

**Niederschrift über den öffentlichen Teil der
6. Sitzung des Sozialausschusses
Stadt Vetschau/Spreewald**

Sitzungstermin:	Donnerstag, 25.06.2009
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20.25 Uhr
Ort, Raum:	Vetschau/Spreewald, Stadtschloss, Schlossstraße 10, Sitzungszimmer der Stadtverwaltung

Anwesend sind:

ordentliches Mitglied

Herr Wulf Beyer	sachkundiger Einwohner, entschuldigt
Herr Olaf Brettschneider	sachkundiger Einwohner, entschuldigt
Herr Frederico Graf zu Lynar	
Frau Bianca Liebig	sachkundige Einwohnerin, entschuldigt
Frau Ina Mütze	sachkundige Einwohnerin,
Herr Hans-Otto Netzeband	
Frau Gabriele Reuter	sachkundige Einwohnerin,
Herr Dirk Schieber	sachkundiger Einwohner, entschuldigt
Frau Margitta Schippel	
Herr Christoph Schneider	entschuldigt
Herr Dieter Weißhahn	
Frau Christiane Zimmermann	sachkundige Einwohnerin,

(Zu Beginn der Sitzung sind 4 stimmberechtigte Ausschussmitglieder und 3 sachkundige Einwohnerinnen anwesend.)

Vertreter der Verwaltung:

Herr Hans-Ulrich Lehmann, Amtsleiter Sozialamt

Zwei Einwohner

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der rechzeitigen Einladung und der Beschlussfähigkeit; Einwendungen zur Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 02.04.2009; Genehmigung der Tagesordnung

Herr Vorsitzender Weißhahn eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die rechtzeitige Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung am 02.04.2009

Frau Zander, stellv. Schulleiterin der Grundschule

Abstimmung zur Tagesordnung

Anwesend: 4

Zustimmung: 4

Ablehnung: 0

Enthaltung: 0

zu 2 Einwohnerfragestunde

2 Einwohner sind anwesend

Herr Hauck: - Plädiert für die Fortführung des Schwimmunterrichtes im Hallenbad Lübbenau ab der Klassenstufe 3 und Finanzierung über das Jahr 2010 hinaus.

- Fragt, ob die Grundschule für die Nutzung des Schwimmmeisterhauses an den Förderverein zahlen muss?

Herr Amtsleiter Lehmann: Das betreffende Haus wurde durch den Förderverein der Kita „Rappelkiste“ e. V. in Stand gesetzt. Der Förderverein unterhält das Gebäude in Eigenregie und zahlt an die Stadt Betriebskosten. Der Verein kann das Gebäude auf der Basis des Vertrages mit der Stadt untervermieten und verlangt anteilig Betriebskosten vom Schulträger.

zu 3 Antrag der Fraktionen der CDU und SPD: Mittel für den Schwimmunterricht (Antrag aus der Sitzung des Sozialausschusses am 02.04.2009)

Mitglieder des Sozialausschusses führten in den Kita`s vor Ort Rücksprachen zu der Bereitschaft der Wassergewöhnung im Freibad Vetschau/Sp. In der Kita „Sonnenkäfer“ und in den Kita`s im OT Raddusch und im OT Missen liegt Interesse und Bereitschaft vor, jedoch ist die Ausbildung „Rettungsschwimmer“ für jede Kita erforderlich. Die Finanzierung von Lehrgängen sollte geplant werden.

Herr Graf zu Lynar:

Der gemeinsame Antrag der CDU und SPD „Mittel für den Schwimmunterricht“ wird hiermit zurückgezogen und soll mit überarbeitetem Inhalt zu einem späteren Zeitpunkt neu eingereicht werden.

Frau Mütze: Die Wasserwacht in Lübbenau/Spr., Rotes Kreuz, bietet die Ausbildung zu günstigen Konditionen an. Die Grundausbildung („Bronze“) ist ausreichend.

Herr Amtsleiter Lehmann: Der Schwimmunterricht ist kein pädagogischer Auftrag der Kita`s.

Die Wassergewöhnung könnte im Rahmen des Bildungsbereiches „Bewegung“ erfolgen, eine Konzeption ist dazu in den Kita`s zu erarbeiten, Rettungsschwimmer mit Lehrbefähigung sind erforderlich, Personal ist dafür bereitzustellen und die Finanzierung der Fahrtkosten.

Herr Netzeband: Auch die Kinder in der Tagespflege (Tagesmütter) und Hauskinder einbeziehen.

Herr Hauck: Fortführung der Wassergewöhnung in der Grundschule, Klassenstufen 1 und 2.

Herr Amtsleiter Lehmann: Kita ist ein familienergänzendes Angebot und nicht familienersetzend. Auch Eltern haben eine Verantwortung in der Bildung ihrer Kinder.

**zu 4 Auswertung der Begehung durch die Fraktionen in den Vetschauer Kinder-
einrichtungen**

Herr Vorsitzende Weißhahn: Die pädagogische Arbeit und das Engagement der Erzieherinnen wurde als sehr positiv gewertet.

In der Kita „Rappelkiste“ ist der 2. Rettungsweg gemäß Brandschutzprotokoll erforderlich.

Mit der Projektierung der Maßnahme, die lt. Protokoll der unteren Bauaufsichtsbehörde benannt sind, sollte schnellstens begonnen werden.

Kita „Sonnenkäfer“:

Herr Graf zu Lynar: Die Leiterin und Erzieherinnen wurden bei der Planung des Bürgerhauses, ehemaliges Gymnasium, einbezogen, ihre Änderungsvorschläge zu Gunsten der Kinder wurde durch den Projektanten eingearbeitet, den Umzug in das neue Gebäude, in der August-Bebel-Straße, sehen sie positiv

In der Kita im OT Raddusch:

Herr Weißhahn: Der zweite Rettungsweg ist dringend notwendig.
(Lt. Protokoll der unteren Bauaufsichtsbehörde).

Das Obergeschoss soll für Kreativzwecke genutzt werden.

Der Bewegungsbereich soll wieder nutzbar werden.

Ein erhöhter Kostenaufwand gegenüber der Kostenberechnung des Projektanten wurde festgestellt.

Herr Hauck: Es sollte die Möglichkeit der Kostendeckung in Bezug Kita „Rappelkiste“ und der Kita im OT Raddusch, bei den erforderlichen Baumaßnahmen, ermöglicht werden.

Die Projektierung und Kostenermittlung sollte schnellstmöglich erfolgen, um evtl. Mittel aus dem Konjunkturprogramm II in 2009 in Anspruch nehmen zu können.

Die Mitglieder des Sozialausschusses empfehlen einstimmig:

Finanzielle Mittel, die für die Baumaßnahmen in der Kita „Rappelkiste“ nicht benötigt werden, für Baumaßnahmen in der Kita im OT Raddusch einzusetzen (Brandschutz, Kreativbereich, Bewegungsbereich)

Kita im OT Missen:

Frau Mütze: Das Team ist sehr motiviert.

Aber es ist extremer Platzmangel erkennbar. Der Schlafräum beinhalte auch den PC-Arbeitsplatz der Leiterin. Zusätzlicher Raum muss geschaffen werden, durch einen Anbau (ca. 30-50 m²), (Kosten ca. 145.000,00 Euro) oder die Anschaffung eines Containers.

Es sollte unbedingt in die Planung 2010 aufgenommen werden.

Verbesserung der Bedingungen für die Kinder und das Personal.

Die Kita ist ausgelastet und durch den Schulstandort Missen, kann die Entwicklung positiv gesehen werden.

zu 5 Vorberatung Haushaltsplanung 2010

- Planung des Anbaus Kita im OT Missen in 2010
Bauausführung des Anbaus Kita im OT Missen in 2011
- Anträge für alle drei Ganztagschulen über das Konjunkturprogramm wurden gestellt. Die Entscheidungen des MBSJ dazu stehen noch aus.
- Anforderungen des Schulleiters der Oberschule mit integriertem Grundschulteil
- Die Hortbetreuung in den Ferien ist kostenfrei, daher höhere Nachfrage und Teilnahme.
Kostenpflichtige Veranstaltungen sollten auch angeboten werden.
- Für die Hortbetreuung der Grundschule im OT Missen werden höhere Fahrtkosten in den Ferien benötigt.

zu 6

Mitteilungen des Bürgermeisters

*** U3-Fördermittelprogramm, Verwendung in der Stadt Vetschau**

Verwendung für Investitionen für Kinder unter drei Jahren.

Wird in 2010 beantragt, soll insgesamt in dem Kitabereich im künftigen Bürgerhaus verwendet werden.

*** Kita-Entwicklungskonzeption - Stand der Bearbeitung**

Das Zahlenmaterial des vergangenen Jahres wurde überprüft, ist übereinstimmend,

im September 2009 soll dazu in der Verwaltung beraten werden, danach noch 2009 Beschlussvorlage.

*** 2. Rettungsweg Kita OT Raddusch - Stand der Bearbeitung**

Die Kostenrechnung des Projektanten liegt vor.

*** Bürgerhaus im ehemaligen Gymnasium - Stand der Bearbeitung**

Beteiligung der Musikschule, der Kita-Leitung, des Seniorenbeirates des Jugendamtes des Landkreises OSL und des Landesjugendamtes in der Projektierungsphase, der Bauantrag ist im Ämterumlauf, begleitende Planung des Ausbaus der August-Bebel-Straße,

*** Vorberatung Haushaltsplanung 2010**

Herr Lehmann: Termin der Abgabe der Zuarbeiten der Fachämter zum Haushaltsplanentwurf beim Amt 20 ist der 21.08.2009.

Bedarfsanmeldungen der einzelnen Einrichtungen werden bis Anfang August 2009 an das Amt 50 gegeben.

*** zum Jahresbericht 2008 des Frauen- und Kinderschutzhauses**

Der Jahresbericht liegt vor. Die Aktivitäten und Hilfsangebote sind aufgezeigt. Die Stadt Vetschau beteiligt sich mit 0,17 € je Einwohner an der Finanzierung. Die Einwohner dreier Ortsteile sind herausgerechnet. Die Begründung liegt in der Entscheidung während ihrer Eigenständigkeit.

- Schwimmunterricht im Hallenbad Lübbenau/Spr., - Antrag der Grundschule - vom 05.11.09 – 25.03.2010

- Stellungnahme des Kreisschulbeirates zur Veränderung der Schulstruktur liegt vor.

- Veränderung der Schulstruktur ist mit Bescheid vom 10.08.09 des MBSJ genehmigt.

Herr Hauck: Gibt es einen stellv. Schulleiter?

Herr Lehmann: Der Primarstufenkoordinator ist der stellv. Schulleiter.

- Information über Hortangebote in den Sommerferien (u. a. Schwimmlager, Bergfest, Fahrten)

- Ausschreibung des LK OSL im Wochenkurier zur Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit ab 01.09.2009 Tätigwerden in Vetschau/Sp. Jugendclub „Kraftquell“ e.V: kann sich neu bewerben.

- Fonds zur Förderung der Mitgliedschaft benachteiligter Kinder und Jugendliche in Vetschauer Vereinen
Spende von 3.000,00 Euro von Herrn Kubitz und Spende von Herrn Weißhahn.
Aufruf im Amtsblatt an alle Bürger zur Spendenbeteiligung.

zu 7 Anträge und Anfragen

Herr Netzeband: Zu den Presseterminen sollten alle Fraktionen eingeladen werden.

Frau Zimmermann: Sind Vetschauer Kita`s vom Streik betroffen?

Herr Lehmann: Bis jetzt nicht.

Personalbestand, in Kitas ab 01.09.2009 eine Stunde Vorbereitungszeit

Frau Mütze:

Für das pädagogische Personal sollten Mittel für gesundheitliche Vorsorge und Betreuung eingeplant werden.

Herr Hauck:

Möglichkeit der Beteiligung an der „Kitainiative-Brandenburg.de“ durch Städte, Fördervereine.

Frau Mütze: In der Kitainiative-Brandenburg sind wichtige Forderungen zur Verbesserung der Bildungs- und Erziehungsarbeit aufgelistet.

Herr Weißhahn: Planung Bürgerhaus, ehem. Gymnasium, wurde im Wirtschaftsausschuss vorgestellt.

Herr Lehmann: Zum Schwimmunterricht: Sommerbad witterungsbedingt noch nicht nutzbar, Schule sollte flexibel bei der Lehrplangestaltung sein.

Vetschau/Spreewald, den 02.07.2009

Protokollführung:

Marlis Rohde
Vorzimmer 32. und 50.

Dieter Weißhahn
Vorsitzender Sozialausschuss